NLQ Frühlingsseminar: 5. April 2022

Erfahrungsaustausch

Ergebnisse Workshop Lebens.Mittel.Punkte

Welche Elemente können Orte zu Lebens.Mittel.Punkten im Quartier machen? – für soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit, als Netz an zentralen und dezentralen Orten im Quartier:

- Offener Treff, Austauschort / -Raum
- (Zeit)Tauschbörse
- Leihbar
- Kinderspielplatz
- Netz von zentralen und dezentralen Elementen in der Siedlung
- Garten
- Kompost
- Repair-Cafés / Werkstätten / Maker-Spaces
- (Gemeinschafts)Küche / Bildung Lebensmittelverarbeitung
- Gemeinschafts-Backhaus
- Gemeinschafts-Waschküche
- Gastronomie (z.B. Markthalle Food-Court Basel)
- Solawi-Depot / Genossenschaftl. Direkt-Vermarktung bzw. Bioladen
- Depots für Einkaufsgemeinschaften von Non-Food Verbrauchsgütern, unverpackt, nachhaltigkeitsgeprüft z.B. alles für Haushalt-, Kleider- und Körperhygiene (z.B. Baugenossenschaften Equilibre in Genf, Kalkbreite in Zürich etc.)
- Depots für Logistik (anstatt kleine, leichte Päckli zu allen Briefkästen zu fahren)
- Quartier-Bauernhof (wie z.B. der Hof Weinegg in Zürich, Biohof der Martinstiftung in Erlenbach)
- Experimentier-Räume, flexibel, für nicht vordefinierte Nutzungen

Was sind Elemente für die Realisierung von L.M.P.?

- Akteurs- / Ko-Kreations-Mix (z.B.
- Kommunikation / Information / Bildung – abholen der Akteure wo sie stehen
- Orte mit Ermächtigungs-, Facilitations-, Moderations-Strukturen
- Pop-Up-Strukturen
- Reglementations-Änderungen / Erkunden von (Interpretations-)Frei- und Spiel-Räumen in bestehenden Regulierungen
- Lokale, schnelle Entscheidungesstrukturen – departementsübergreifende Verwaltungsstrukturen, dezentral und niederschwellig für die Quartierebene
- Haltungs-Änderung bei Planenden, in der Verwaltung, Sensibilisierung für mehr als Partizipation in Quartierprojekten

Fragen zur Realisation von Lebens.Mittel.Punkten:

- Wie informieren?
- Identifikation fördern?
- Finanzen?
- Gibt es Stiftungen oder Programme, welche unterstützen? (finanziell, praktisch, andere Ressourcen)
- Best Practice?
- Bildung?
- Reglemente?
- Wer macht was?
- Welche Rollen haben welche Akteure?

Nützliche Links

- Reallabore z.B. Buch „Dein Quartier und Du“ https://www.quartierzukunft.de/unser-neues-buch-dein-quartier-und-du-ist-erschienen/
- Konzept „Quartier Zukunft – Labor Stadt“ http://www.itas.kit.edu/pub/v/2011/paro11a.pdf
- L.M.P. Berlin https://berlin21.net/projekt/lebensmittelpunkte
- Food security/resilience https://myharvest.org.uk/2019/02/grow-your-own-food-security/
- Urbane Dörfer https://www.urbanedoerfer.ch/projektplattform
- Zukunftsdorf Egnach https://zukunftsdorfegnach.ch/zukunftsdorf/
- Essbare Stadt https://www.edicitnet.com/de/
- Stadtideen Zürich inua.ch Innovations-Netzwerk Urbane Agrarökologie (INUA) auf Linkedin https://www.linkedin.com/company/75072393
- Urbane Agrarökologie https://mehalsgmues.ch/technikum/tuamag/ bald auch auf der neuen Webseite: https://urbaneagrarökologie.ch